



Sammlung Theaterzettel

Das lustige Kleeblatt, oder: Der liederliche Geist Lumpazivagabundus.

Müller, Adolf

1890-02-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Dienstag,

79. Vorstellung

den 11. Februar 1890

Abonnement A.



Das lustige Kleeblatt,

oder:

Der liederliche Geist Lumpacivagabundus.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestroy.

| | | | |
|---|-----------------------|---------------------------------------|-------------------|
| Stellarius, Feenkönig | Herr Bauer. | Hobelmann, Tischlermeister in Wien | Herr Jacobi. |
| Fortuna, Beherrscherin des Glücks. | Fräul. v. Nothenberg. | Pepyl, seine Tochter | Fräul. Elling. |
| Brillantine, ihre Tochter | Fran Rodius. | Anastasia Hobelmann | Fräul. König. |
| Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe. | Fräul. v. Dierkes. | Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann | Fräul. Böhl. |
| Mistifar, ergrauter Zauberer | Herr Langhammer. | Meiel, Magd daselbst | Fräul. De Sant. |
| Hilaris, sein Sohn | Herr Stury. | Sadauf, Reggermeister in Prag | Herr Hildebrandt. |
| Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers | Herr Peters. | Ein Maler | Herr Grahl. |
| Lumpacivagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushälter | | Schneidergesellen | Herr Eckert. |
| Veim, Tischlergeselle, | Herr Neumann. | | Herr Wensauer. |
| Zwirn, Schneidergeselle, | Herr Schreiner. | Bediente | Herr Orth. |
| Knierim, Schustergeselle, | Herr Lösch. | Herr Baron von Bindwachtel, | Herr Schilling. |
| Pantsch, Wirth in Ulm, | Herr Tietz. | Herr Baron von Bapillon, | Herr Domann. |
| Kassl, Oberknecht in einer Brauerei | Herr Birt. | Herr Baron von Lustig, | Herr Bucha. |
| Sepperl | Herr Mödlinger. | Signora Belpiti | Herr Eichrodt. |
| Hausfrier | Fräul. Schelly. | Gamilla, ihre Tochter | Frau Jacobi. |
| Tischlergeselle | Herr Starke. | Laura, ihre Tochter | Fräul. Sorger. |
| Strudel, Gastwirth zum goldenen Koffel in Wien | Herr Sachs. | Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien | Fräul. Milena. |
| | Herr Strubel. | Hannerl | Fräul. Schelly. |
| | | | Fräul. Wagner. |

Marktweiber, Reisende, Graue und rosige Zauberer, Magier, deren Söhne. Nymphen, Genien, Furien, Gäste, Volk, Bauern, Handwerksleute.
Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Mittel-Preise: Sperritz M. 3.— u. s. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm von 10 bis 1 Uhr Nachm., von 3 bis 5 Uhr

Die verehrlichen Sperritz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, wettl. Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

| | | | |
|--|-----------|---|-----------|
| Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms | 10 Uhr 50 | *Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen | 9 Uhr 45 |
| Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau | 11 Uhr 33 | *Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg | 10 Uhr 25 |
| *Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim | 10 Uhr 12 | Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal, | 11 15 |

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Mittwoch, den 12. Februar 1890. (Abonnement 13.)

„Fidelio.“

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

* Bizarro: Hr. Livermann vom Königl. Hoftheater in München a. G.

Anfang 7 Uhr.